

26.05.2023



Empfang der Landessieger „Jugend forscht“ aus Sachsen-Anhalt im Landtag

Seit 21. Mai 2023 stehen die Bundessieger des 58. Bundeswettbewerbs Jugend forscht fest. Unter den insgesamt 173 teilnehmenden Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforschern mit 108 Forschungsprojekten aus allen Bundesländern befanden sich elf Jungen und Mädchen im Alter zwischen 15 und 20 Jahren sowie sechs Projekte aus Sachsen-Anhalt.

Über ausgezeichnete Platzierungen und Sonderpreise durften sich sechs Jungforscherinnen und Jungforscher aus Sachsen-Anhalt freuen und für ihre Arbeiten neben Sonderpreisen Preisgelder in Höhe von insgesamt 5.000 Euro einstreichen.

Der Präsident des Landtages von Sachsen-Anhalt Dr. Gunnar Schellenberger empfängt am 31. Mai 2023 im Landtag von Sachsen-Anhalt im Beisein der Mitglieder des Ausschusses für Bildung, des Ausschusses für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt sowie der Landeswettbewerbsleiterin Anke Bachran die Teilnehmenden aus Sachsen-Anhalt am Bundesfinale.

Dazu erklärt der Landtagspräsident, unter dessen Schirmherrschaft bereits im März 2023 das Landesfinale zur Ermittlung der Landessieger stattfand: „Unabhängig von Bundessieg, Platzierung oder Sonderpreis – für mich sind alle Teilnehmenden aus Sachsen-Anhalt am Finale des Bundeswettbewerbs Jugend forscht Siegerinnen und Sieger. Ich freue mich auf jede und jeden, die sich als Einzelperson oder in der Gruppe mit Ideenreichtum, Zeit und Engagement eingebracht und schon im Landesfinale mit ihren anspruchsvollen und kreativen Ideen für Begeisterung gesorgt haben. Mit ihrem Forschungs- und Einfallsreichtum zur Behebung aktueller Herausforderungen leisten die Schülerinnen und Schüler von heute einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Zu dieser Leistung gehören auch die Betreuungslehrer und Patenbeauftragten der den Wettbewerb unterstützenden Unternehmen, die das Interesse der jungen Menschen an den MINT-Fächern wecken, ihre Talente frühzeitig entdecken und gezielt fördern.“

Beim diesjährigen Bundesfinale waren die Landessieger aus Sachsen-Anhalt in den Bereichen Physik, Geo- und Raumwissenschaften, Arbeitswelt sowie Technik erfolgreich. Das Bundesfinale fand vom 18. bis 21. Mai 2023 in Bremen statt.

26.05.2023



Im Bereich Physik belegte Anne Marie Bobes (16) vom Markgraf-Albrecht-Gymnasium in Osterburg den ersten Platz und erhielt als Sonderpreis eine Einladung zum London International Youth Science Forum. Da wegen steigender Energiepreise immer mehr Kommunen einen Teil ihrer Straßenbeleuchtung abschalten, wollte sie alternativ sogenannte Helix-Rotoren als dezentrale Stromquellen nutzen und stellte per 3-D-Druck 24 Varianten dieser schraubenförmigen Windturbine her, um herauszufinden, welche Form sich am besten eignete. Die Ergebnisse waren so überzeugend, dass zwei Firmen das Konzept aufgreifen und in Feldversuchen erproben wollen.

Inga Lovisa Endtmann (17) vom Georg-Cantor-Gymnasium in Halle untersuchte den Lago Omodeo in Zentralsardinien als bekannten Fundort fossiler Hölzer und entdeckte Fundstellen, die in der Literatur noch nicht erwähnt waren. Dadurch gelang ihr der Nachweis von insgesamt 37 fossilen Hölzern, darunter Laubhölzer, Nadelhölzer und Palmen. Sie erhielt dafür im Bereich Geo- und Raumwissenschaften den dritten Preis.

Gewürdigt wurde auch die Forschungsleistung von Janusz Kohnert (16), Tessa Maleen Seyfert (16) und Frederik Tiede (15) vom Christian-Wolff-Gymnasium in Halle und dem Schülerforschungszentrum Halle mit einem Sonderpreis im Bereich Arbeitswelt. Mit ihrem Pflegebett, das mehr kann, statteten die drei Nachwuchstalente ein Krankenhausbett mit einer automatischen Bettabdeckung aus. Per Fernbedienung lässt sich die Decke um etwa 70 Zentimeter nach oben oder unten bewegen, wodurch Patientinnen und Patienten wieder mehr Eigenständigkeit zurückerhalten.

Ein weiterer Sonderpreis im Bereich Technik ging an Finja Alpert (18) vom Winckelmann-Gymnasium in Stendal und dem ebenfalls aus Stendal stammenden Chris Julian Erdmann (20) für ihre stromliefernden Jalousien. Sie verwandelten auf Führungsschienen laufende Außenjalousien in kleine Kraftwerke, indem sie die Lamellen durch streifenförmige Solarzellen ersetzten. Dadurch erzeugt die Jalousie in ausgefahrenem Zustand Strom. Eine spezielle Steuerung passt die Stellung der Solarlamellen automatisch an den jeweiligen Sonnenstand an, was den Stromertrag um mehr als 50 Prozent erhöhen dürfte. Ihnen winkt die Teilnahme an der ExpoScience Luxembourg.

Der Empfang des Landtagspräsidenten zur Ehrung der sachsen-anhaltischen Landessiegerinnen und Landessieger des Wettbewerbs „Jugend forscht“ findet am 31. Mai 2023, 10 Uhr im Präsidialflur des Landtages von Sachsen-Anhalt, Domplatz 6-9, Magdeburg statt.